

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Carolin Bachmann, Karsten Hilse, Marc Bernhard, Steffen Kotré, Dr. Rainer Kraft, Dirk Brandes, Leif-Erik Holm, Dr. Dirk Spaniel und der Fraktion der AfD

Beschleunigung des Wärmepumpenhochlaufs

Die Bundesregierung möchte unter anderem mit einem starken Ausbau von Wärmepumpen ihre Ziele für die „Klimawende“ erreichen (www.bundesregierung.de/breg-de/suche/kanzler-viessmann-2070096). Ausgehend vom zweiten Wärmepumpen-Gipfel sollten bis Ende Januar 2023 „möglichst konkrete Ergebnisse und Fahrpläne für das weitere Handeln“ erarbeitet, mithin „möglichst konkrete Arbeitsprozesse zum Wärmepumpen-Gipfel für Maßnahmen und Impulse“ entwickelt werden (www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Energie/2-waermepumpen-gipfel-eckpunkt Papier.pdf?__blob=publicationFile&v=6).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche „konkreten Ergebnisse und Fahrpläne für das weitere Handeln“ hat die Bundesregierung im Hinblick auf die einzelnen Punkte im „Eckpunkt Papier zur Diskussion der Beschleunigung des Wärmepumpenhochlaufs“ (www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Energie/2-waermepumpen-gipfel-eckpunkt Papier.pdf?__blob=publicationFile&v=6) aktuell vorzuweisen?
2. Sieht die Bundesregierung im Hinblick auf die Ziele des Eckpunkt Papiers gegenwärtig noch Handlungsbedarf, und wenn ja, inwiefern?
3. Welchen Stellenwert hat der Ausbau von Wärmepumpen für die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung bzw. zur Umsetzung der Klimawende für die Bundesregierung (bitte begründen)?
4. Verursacht nach Kenntnis der Bundesregierung der Einsatz von Wärmepumpen CO₂-Emissionen, und wenn ja, in welcher Höhe bis zum Jahr 2030 (bitte nach Kalenderjahren aufschlüsseln)?
5. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie hoch die aktuelle Anzahl, Größe bzw. Installationskapazität der Fachbetriebe ist, die fachlich in der Lage sind, Wärmepumpen einzubauen und in Betrieb zu nehmen, und welche Entwicklung diese Kennzahlen seit dem Jahr 2020 genommen haben (bitte nach Kalenderjahren und ab dem Jahr 2020 quartalsweise aufschlüsseln)?

6. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie hoch die aktuelle Anzahl der Fachkräfte ist, die in der Lage sind, Wärmepumpen einzubauen und in Betrieb zu nehmen, und welche Entwicklung diese Anzahl seit dem Jahr 2020 genommen hat (bitte wenn möglich nach Bundesländern und ab 2020 quartalsweise aufschlüsseln)?
7. Hat die Bundesregierung Schätzungen bezüglich des allgemeinen Fachkräftebedarfs für den angestrebten Ausbau von Wärmepumpen bis zum Jahr 2030 angestellt, und wenn ja, wie hoch schätzt sie diesen ein (bitte pro Jahr aufschlüsseln)?
8. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, inwieweit Wärmepumpen in Deutschland ab dem Jahr 2020 produziert wurden (bitte wenn möglich nach Bundesländern und ab 2020 quartalsweise aufschlüsseln)?
9. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie viele der in Deutschland seit 2020 verbauten Wärmepumpen nicht in Deutschland hergestellt wurden, und wenn ja, um welche Anzahl handelt es sich hierbei (bitte wenn möglich nach Produktionsland und ab 2020 quartalsweise aufschlüsseln)?
10. Wie bewertet die Bundesregierung die Planung der Bundesnetzagentur, Haushalten mit Wärmepumpen den Strom zu drosseln (www.spiegel.de/wirtschaft/bundesnetzagentur-chef-klaus-mueller-will-strom-fuer-waermepumpen-und-elektroautos-bei-hoher-netzauslastung-drosseln-a-b9caa8ed-78ca-4512-a8c2-3bbd8cab2f49), und wie bewertet die Bundesregierung diese Drosselung hinsichtlich der Energieeffizienz von Wärmepumpen bei Temperaturen in den Bereichen von +20 Grad und -20 Grad Außentemperatur?
11. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung hinsichtlich der Handhabung der giftigen und schwer bzw. nicht abbaubaren Kältemittel in Wärmepumpen über das Ziel, die Produktion und Verwendung von per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen EU-weit zu unterbinden, hinaus (www.t-online.de/heim-garten/energie/id_100138400/waermepumpen-verbot-wegen-giftiger-gase-.html)?
 - a) Seit wann weiß die Bundesregierung vom Einsatz dieser Substanzen in Wärmepumpen?
 - b) Sieht die Bundesregierung vor, die entsprechenden Substanzen ersetzen zu lassen, und wenn ja, mit welchen Regelungen, inwiefern, und bis wann?
 - c) Wie viele schon installierte Wärmepumpen in Deutschland sind nach Kenntnis der Bundesregierung vom Einsatz dieser Kältemittel betroffen, und welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung daraus (bitte erschöpfend ausführen)?
 - d) Sieht die Bundesregierung vor, die gefahrlose Entsorgung betroffener Wärmepumpen sowie Substanzen zu regeln, und wenn ja, welche Regelungen sind vorgesehen (bitte ausführlich darstellen)?
 - e) Sind die Ziele der Bundesregierung beim Ausbau der Wärmepumpen zur Erreichung der Klimawende nach Kenntnis der Bundesregierung durch dieses Kältemittel betroffen, und wenn ja, inwiefern?

Berlin, den 14. April 2023

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion